

## Naturpark - Verein Dübener Heide e. V.

Büro Sachsen-Anhalt  
Ortsteil Tornau  
Krüner Straße 2  
06772 Gräfenhainichen

Frau Janine Meißner  
Mobil: 0177 4261422  
E-Mail: [bibermanagement@naturpark-duebener-heide.com](mailto:bibermanagement@naturpark-duebener-heide.com)



## Landkreis Wittenberg

Frau Nadja Winter  
Telefon: 03491 479858  
E-Mail: [Nadja.Winter@landkreis-wittenberg.de](mailto:Nadja.Winter@landkreis-wittenberg.de)



Herr Hans-Dieter Schönau (ehrenamtlicher Biberrevierbetreuer)  
Telefon: 034243 25493

## Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Frau Carola Hübner  
Telefon: 03496 601326  
E-Mail: [carola.huebner@anhalt-bitterfeld.de](mailto:carola.huebner@anhalt-bitterfeld.de)



Frau Kathleen Kuhring  
Telefon: 03496 601318  
E-Mail: [kathleen.kuhring@anhalt-bitterfeld.de](mailto:kathleen.kuhring@anhalt-bitterfeld.de)

Herr Hans Baumann (ehrenamtlicher Biberrevierbetreuer)  
Telefon: 034955 20586

Herr Günter Weißköppl (ehrenamtlicher Biberrevierbetreuer)  
Telefon: 034243 21130

## Referenzstelle für den Biberschutz im Land Sachsen-Anhalt

Biosphärenreservat Mittelbe  
Frau Annett Schumacher  
Telefon: 034904 421119  
E-Mail: [annett.schumacher@bioesme.mlu.sachsen-anhalt.de](mailto:annett.schumacher@bioesme.mlu.sachsen-anhalt.de)

Biosphärenreservat  
Mittelbe



Titelbild fotografiert von Christian Schmalhofer  
Bilder Innenseite fotografiert von Dr. Thomas Hofmann



SACHSEN-ANHALT



Europäische Kommission  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung  
des ländlichen Raums  
HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE

# Biberdämme Maßnahmeblatt





# Genehmigungspflichtigkeit von Eingriffen an Biberdämmen:

Ist ein regulierender Eingriff an einem Biberdamm geboten, beantragt der Gewässerunterhaltungspflichtige die Maßnahme **zuvor** bei der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde. Diese entscheidet dann nach Prüfung der Belange des Artenschutzes.

Formloser Musterantrag anliegend.



## Regulierung der Dammhöhe

**Ausführung:**  
Die erforderliche Höhe ist mit den Beteiligten (Eigentümer, Nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Unterhaltungsverband, ehrenamtliche Biberbetreuer) abzustimmen. Von Vorteil wäre hier der Einbau eines Messpegels zur Festlegung der erforderlichen Höhe. (Abbildung 1)

**Abbildung 1**  
Herabsetzen des Biberdammes

- Hinweise:**
- » Entfernung des Dammmaterials in der Dammmitte und nicht am Rand (Gefahr der Ausspülung des Ufers! – Abbildung 2)
  - » stufenweise Entnahme des Dammmaterials, da sonst Dammbruch möglich (Verstopfung Durchlass!) bzw. Abrutschen der Uferböschung oberhalb des Dammes

**Kontrolle des Dammes und ggf. Wiederholung der Maßnahme erforderlich!**

**Abbildung 2**  
Ausspülung des Ufers als direkte Folge eines unsachgemäßen Eingriffes an einem Biberdamm

## Drainage von Biberdämmen

**Ausführung:**  
Es erfolgt der Einbau eines Drainagerohres in den Damm, um die Höhe des angestauten Wassers abzusenken.

Die erforderlichen Arbeitsschritte zur Drainage eines Biberdammes werden in den folgenden Abbildungen dargestellt.



**Abbildung 3**  
Biberdamm mit erkennbarem Rückstau



**Abbildung 4**  
Öffnung des Dammes



**Abbildung 5**  
Einlegen des Rohres



**Abbildung 6**  
Befestigen des Rohres im Damm und im Wasser (Winkelprofil im Hintergrund!)



**Abbildung 7**  
Damm Drainage



- Hinweise:**
- » auf die Schlitzung der Rohrwand (Abbildung 5) am oberen Ende sowie den Verschluss durch einen Deckel ist zu achten (Abbildung 8) (Behinderung der Rohrverstopfung durch die Biber!)
  - » Fixierung des Rohres am Damm und im Wasser oberhalb (Verhinderung des Auftriebs) – besonders zu beachten bei der Verwendung flexibler Drainagerohre
  - » regelmäßige Kontrolle und Wartung der Drainage

**Abbildung 8**  
Deckel zum Verschluss des oberen Rohrendes

Fachliche Beratung und Bereitstellung von Material für die Installation einer Damm Drainage erfolgt durch die Referenzstelle für Biberschutz in der Verwaltung des Biosphärenreservates Mittelbe  
Telefon 034904/4210  
E-Mail: bioresme@lvwa.sachsen-anhalt.de

# Regulierung von Nutzungseinschränkungen durch Biberdämme

Absender

Empfänger: zuständige Untere Naturschutzbehörde

**Antrag auf Erteilung einer Befreiung gemäß § 67 Absatz 2 des Bundesnaturschutzgesetzes**

**Antrag auf Erteilung einer Ausnahme gemäß § 45 Absatz 7 des Bundesnaturschutzgesetzes  
von den Verboten des § 44 Absatz 1 des Bundesnaturschutzgesetzes**

## 1. Antragsteller

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

## 2. Beeinträchtigter, wenn nicht gleich Antragsteller bzw. wenn bekannt

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

3. Ortsangaben, wie Gemarkung, Flur, Flurstück, wenn bekannt oder Name des Gewässers oder Gewässerbezeichnung mit näherer örtlicher Beschreibung

---

---

---

---

---

4. Angaben zum Umfang erkennbarer (wirtschaftlicher) Schäden oder von potenziellen oder von tatsächlichen Gefahren

---

---

---

---

---

5. Regulierungsvorschlag wie Biberdammregulierungsmaßnahmen o. Entnahme von Biberdämmen

---

---

---

---

---

Datum Unterschrift

Anlagen (falls vorhanden)

- topografischer Kartenausschnitt mit Einzeichnung des Biberdammes
- Fotodokumentation
- Luftbildausschnitt mit Einzeichnung des Biberdammes